

## LISTE 7 WÄHLEN

### LISTE 7

### UNVERÄNDERT

### EINWERFEN



**ISAAC REBER  
WIEDER IN DEN  
REGIERUNGSRAT**

Mit fast 50 Prozent Frauen und 22 Prozent unter 30-jährigen Kandidierenden zeigen wir den Weg in die Zukunft. Das Ziel ist klar: Es braucht einen höheren Frauenanteil und mehr Junge im Parlament. Thematisch legen wir in den Wahlen folgende Schwerpunkte:

**ENERGIE** – Wir machen vorwärts bei der Totalrevision des Energiegesetzes.

**FINANZEN** – Investitionen in Bildung, Forschung und erneuerbare Energien stärken unsere Gesellschaft.

**LEBENSMITTEL** – Mit der Fair-Food-Initiative setzen wir uns für umweltfreundliche, regionale und fair produzierte Lebensmittel ein.

**MOBILITÄT & RAUMPLANUNG** – Wir setzen auf eine konsequente und

ganzheitliche Umsetzung des neuen Raumplanungsgesetzes.

**BILDUNG** – Nur motivierte, gut ausgebildete Lehrkräfte bringen auch motivierte, gut ausgebildete Jugendliche hervor. So stärken wir das Vertrauen zwischen Eltern, Politik und Schule.

Die Bilanz der vergangenen vier Jahre zeigt deutlich: Wir Grünen haben in einem überwiegenden Anteil der Politikthemen die aktivsten LandrätInnen und diese sind sehr erfolgreich bei ihren Vorstößen. Wir sind seit vier Jahren auch Regierungspartei – und auch hier zeigt die Bilanz: Die Stimme der Grünen als Partei im Regierungsrat ist eine gewichtige. Um konkreter zu werden, hier

drei Grüne Schlüssel-Erfolge der letzten vier Jahre:

- Ein erfolgreiches Baselbieter Energieprogramm, welches mit wenig staatlicher Förderung viel privates Kapital zu Gunsten alternativer Energien mobilisiert.
- Eine Abkehr von verfehlter Spitalpolitik: Die Regierung übernimmt die Grünen Vorschläge bezüglich Eigenstrategie und Spitalstrukturen.
- Ein nachhaltiges Investitionsprogramm: Historisch höchster Anteil an ÖV- und Bildungs-Projekten.

Für einen Energieschub im Baselbiet jetzt Liste 7 und Isaac Reber wählen.

Nathalie Martin, Geschäftsführerin und  
Wahlteamleiterin



Marie-Theres Beeler,  
Vizefraktionspräsidentin

## Für eine Gesundheitsversorgung, die dem Baselbiet dient

Wir Grünen fordern seit Jahren eine sichere Gesundheitsversorgung zu vertretbaren Kosten. Der aktuelle Weg dahin setzt eine Auseinandersetzung mit der neuen Spitalfinanzierung voraus, nach welcher der Kanton nicht mehr Betreiber der eigenen Spitäler ist. Das führt zu neuen Rollen des Kantons. Er muss:

- Versorgungssicherheit ermöglichen: Finanziell nicht lukrative Angebote, die notwendig sind, muss er dennoch anbieten.
- die Kosten steuern: Der Kanton sorgt dafür, dass kein Überangebot besteht.
- als Eigner des Kantonsspitals BL ermöglichen, dass die Spitäler dort stehen, wo die Leute hingehen. Es ist darum ein kluger Entscheid, in der Eignerstrategie dem Kantonsspital nicht mehr Standorte vorzuschreiben. Sollte deswegen in längerer Zukunft ein Spital schliessen, werden Mitarbeitende Zeit haben, einen sicheren Arbeitsplatz zu finden. Diese Sicherheit ist momentan auf dem Bruderholz nicht gegeben und ein politisches Engagement für diesen Standort würde dessen Arbeitsplätze auch in keiner Weise sicherer machen.

Vor dem Hintergrund ist die vom Regierungsrat formulierte Eignerstrategie für uns Grüne ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

## Ja zu «Energie- statt Mehrwertsteuer»

Die Initiative der Grünliberalen verlangt eine Steuer auf nicht erneuerbare Energieträger wie Erdöl, Erdgas, Kohle oder Uran. Dadurch werden die Energieeffizienz erhöht, die erneuerbaren Energien gefördert und der CO2-Ausstoss massiv reduziert. Die Schweiz müsste alle Atomkraftwerke stilllegen, weil sie nicht mehr konkurrenzfähig wären. Die Einnahmen der Energiesteuer würden die Mehrwertsteuer ablösen, die heute zwar 40 Prozent der Fiskalabgaben ausmacht, aber keinerlei nachhaltige Anreize setzt. Um Steuerausfälle zu vermeiden, wird die Energiesteuer auf das aktuelle Ertragsniveau der

Mehrwertsteuer angepasst. Ausserdem ist die Besteuerung der grauen Energie möglich. Für uns Grüne ist aber klar, dass langfristig eine umfassende Steuer auf alle natürlichen Ressourcen erhoben werden sollte, wie dies unsere Grüne Wirtschaftsinitiative verlangt. Die Grünen unterstützen als einzige Fraktion die Volksinitiative der Grünliberalen. Mit der ökologischen Steuerreform muss endlich vorwärts gemacht werden. Die Mitgliederversammlung der Grünen Baselland fasst einstimmig bei drei Enthaltungen die Ja-Parole.

Maya Graf, Nationalrätin Sissach

## Nein zu «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»

Die Initiative der CVP verlangt, dass Kinder- und Ausbildungszulagen steuerfrei sind.

Dass Familien eine besondere Unterstützung brauchen ist für uns Grüne auch klar. Der Vorschlag der CVP geht aber komplett in die falsche Richtung, darin sind sich alle Parteien einig. Die Initiative entlastet vor allem die Geldbeutel der wohlhabenden Familien, denn heute bezahlt die Hälfte der Haushalte gar keine direkten Bundessteuern und würden also gar nicht profitieren. Einkommensschwache Familien müssen mit gezielten Mitteln unterstützt werden wie zum Beispiel mit der Erhöhung der Familienzulagen oder mit Ergänzungsleistungen. Bei einer Annahme der Volksinitiative würde

zudem eine Milliarde Franken in Bundes-, Kantons- und Gemeindekassen fehlen. Am meisten davon betroffen wären genau wieder Familien. Schon heute haben die Sparmassnahmen in Gemeinden und Kantonen zu Abbaumassnahmen in der Schule, bei der Kinder- und Jugendförderung, bei den Ergänzungsleistungen, der familienbegleitenden Kinderbetreuung oder im Sozialbereich geführt. Daher Ja zu einer umfassenden nationalen Familienpolitik, die dringend vielfältige fiskalische und nicht-fiskalische Instrumente aufeinander abstimmt und koordiniert, aber Nein zu Steuergeschenken für reiche Familien à la CVP.

Maya Graf, Nationalrätin Sissach

## Ja zu sicheren Strassen

Die kantonale Volksinitiative «Strassen teilen – Ja zum sicheren und hindernisfreien Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr» will die Fuss-

gänger und die Velofahrenden besser schützen und zugleich die Fahrgäste in Bus und Tram zügiger voranbringen.

Es gilt dem Langsamverkehr sowie dem Öffentlichen Verkehr Priorität gegenüber dem motorisierten Individualverkehr einzuräumen und eine Verlagerung des Verkehrs insbesondere auf kurzen Strecken zu erreichen. Unser Verkehrsaufkommen stösst an seine Grenzen – in der Förderung des Langsamverkehrs steckt die Lösung, denn dieser birgt ein

riesiges Potential, das sich mit wenig finanziellen Mitteln ausschöpfen liesse. Die Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Velofahrende ist ein längst notwendiger Schritt auf diesem Weg. Die Grünen Baselland beschliessen daher einstimmig die Ja-Parole.

Anna Ott, Vorstand junges grünes bündnis nordwest, Landratskandidatin Liestal

## Ja zu «Vo Schönebuech bis sauber»

Die Initiative will im Gemeindegesetz verankern, dass der Kanton oder andere vom Kanton ermächtigte Kontrollorgane Ordnungsbussen zur Bekämpfung von Littering verhängen können.

Solche Bussen haben abschreckende

Wirkung und sollen präventiv gegen die zunehmende Verunreinigung im öffentlichen Raum wirken. Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig die Ja-Parole für die Initiative «Vo Schönebuech bis sauber».

Nathalie Martin, Geschäftsführerin

## Nein zur Umfahrungsstrasse Allschwil

Umfahrungsstrassen lösen in der Regel zusätzlichen Verkehr aus, verlagern die Verkehrsprobleme lediglich und können sie nur selten lösen.

Allschwil wartet zudem immer noch auf eine vernünftige Anbindung mit dem Öffentlichen Verkehr an den Bahnhof Basel. Hier müsste man zuallererst ansetzen. Ein weiterer Aspekt ist die Einbettung der Strasse in die grossräumige Planung für das Leimental, Birseck und Allschwil (ELBA). Die Umfahrungsstrasse wäre ein Präjudiz für die Varianten

«Ausbau» respektive «Ausbau mit Trasseesicherung (für die Südumfahrung)». Die Grünen bevorzugen in ihrer Vernehmlassung jedoch klar die Variante «Umbau», welche als einzige eine Änderung des Modalsplits zu Gunsten des ÖV / Langsamverkehrs zu bewerkstelligen vermag.

Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig die Nein-Parole zur Umfahrungsstrasse Allschwil.

Christoph Frommherz, Landrat Münchenstein

## Nein zur Befristung der Aushangdauer von Wahl- und Abstimmungsplakaten

Die Ergänzung des Raumplanungs- und Baugesetzes mit dem § 105a regelt die Beschränkung der Aushangdauer von Wahl- und Abstimmungsplakaten vor den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen.

Der Vorschlag der Regierung fand im Landrat keine 4/5 Mehrheit. Nun

entscheidet das Volk, ob die Plakate frühestens sechs Wochen vor einem Urnengang aufgestellt und eine Woche danach wieder entfernt werden müssen.

Aus zwei Hauptgründen lehnen die Grünen die Vorlage einstimmig mit vier Enthaltungen ab: →

## Regierungsratskommentar



Isaac Reber, Regierungsrat und Vorsteher der Sicherheitsdirektion

## Erfolgreiche Arbeit für die Grüne Sache!

Geschätzte Mitglieder und Sympathisantinnen und Sympathisanten der Baselbieter Grünen,

Seit 2011 sind wir Regierungspartei und dürfen sowohl in der Regierungsarbeit als auch im Parlament auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Davon zeugt davon beispielsweise das neue Investitionsprogramm unseres Kantons mit einem rekordhohen Anteil von Projekten aus den Bereichen Bildung (partnerschaftlicher Uni-Neubau Lifescience und FHNW in Muttenz) und öffentlicher Verkehr (Herzstück, Margarethenstich, Vorfinanzierung Doppelspurausbau Laufental). Aber auch im Landrat konnte unsere Fraktion die Zahl der erfolgreichen Vorstösse gegenüber der letzten Legislatur deutlich steigern. Dank der Überweisung der Motion von Klaus Kirchmayr für eine Totalrevision des Energiegesetzes etwa bietet sich uns nun die Chance, dass der Kanton Baselland nach einer langen Phase in der Versenkung mit einer modernen Gesetzgebung wieder zu den führenden Kantonen gehört.

Damit wir diese Arbeit weiterführen können, braucht es die breite Unterstützung unserer Landratskandidaturen und meiner Wiederwahl als Regierungsrat.

Helfen Sie mit, und überzeugen Sie möglichst viele – es lohnt sich!

- für kleine, finanziell schwache Parteien ist das Wildplakatieren ein kostengünstiges Werbemittel
- die Frist von sechs Wochen ist unglücklich, weil sich die Gemeinden

für eine fünfwöchige Frist ausgesprochen haben.

Regina Werthmüller, Landrätin Sissach

## Grüne Ortssektion in Laufen



Die Grünen Baselland gründen eine neue Ortssektion: Die Grünen Region Laufen. Wir begrüßen im Vorstand (im Bild von links nach rechts): Rosmarie Lötscher (Kassierin), Rolf Zimmerli (Vorstandsmitglied), Angelo Bolzern (Aktuar), Gabriel Hofer (Präsident). Als starkes Zeichen dieser neuen Ortssektion starten die Grünen im Wahlkreis Laufen mit einer vollen und ausgewogenen Liste in die Landratswahlen. Mit verschiedenen Ak-

tionen werden die «Grünen Region Laufen» sich aktiv für den Gewinn eines Landratsstitzes einsetzen. Die regionalen Ziele werden in den politischen Bereichen Mobilität und Energie sowie im Tourismus liegen. Auch die regionalen Angebote an Lebensmitteln sollen durch die Grünen Region Laufen einen Schub erhalten, damit das Laufental in Zukunft eine nachhaltigere und umweltbewusstere Region wird.

Nathalie Martin, Geschäftsführerin

## Strasseninitiative

Willst Du dem Personenkomitee «Ja zur Strasseninitiative BL» beitreten? Melde Dich direkt bei: [vcs.blbs@bluewin.ch](mailto:vcs.blbs@bluewin.ch). Mehr Infos bald auch auf: [www.strasseninitiative-ja.ch](http://www.strasseninitiative-ja.ch).

## Wahlfest am 8. Februar

Willst Du mit den Grünen am Wahlsonntag mitfeiern? Wir treffen uns ab 12 Uhr im Jugendhaus Joy an der Seestrasse 4 in Liestal, verfolgen die Wahlresultate mit und stossen auf das Wahljahr an.

## Parolenkasten 8. März 2015

### Eidgenössische Vorlagen

**JA** zur Volksinitiative  
«Energie- statt Mehrwertsteuer»

**NEIN** zur Volksinitiative  
«Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»

### Kantonale Vorlagen

**NEIN** zur Befristung der Aushangdauer von Wahl- und Abstimmungsplakaten (Raumplanungs- und Baugesetz)

**NEIN** zur Gesetzesinitiative  
«Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil»

**JA** zur Gesetzesinitiative  
«Vo Schönebuech bis suuber»

**JA** zur Gesetzesinitiative «Strassen teilen – Ja zum sicheren und hindernisfreien Fuss-, Velo-, und öffentlichen Verkehr (Strasseninitiative Basel-Landschaft)»

## Agenda

### 8. Februar

Landrats- und Regierungsratswahlen

### 8. März

Abstimmungssonntag

### 25. März

Mitgliederversammlung,  
19h Therwil

### 22. April

Jahres-Mitgliederversammlung

### 25. April

Delegiertenversammlung  
Grüne Schweiz, Waadt

### IMPRESSUM

Herausgeber: Grüne BL, Güterstrasse 83  
4053 Basel

Redaktion: [info@gruene-bl.ch](mailto:info@gruene-bl.ch)

Auflage: 1500 Ex.

gedruckt auf Cyclus Offset, 100% Recycling

Werden Sie Mitglied ([www.gruene-bl.ch.ch](http://www.gruene-bl.ch.ch)) oder unterstützen Sie die Grünen BL mit einer Spende (PC-Konto 40-7608-1). Merci.